Baumaschinen

Bedienungsanleitung

Rüttelplatten

ZI-RPE60 / Zi-RPE90

EAN : 912003923758 9 / 912003923755 8

Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Technische Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Stand: 05.02.2009 – Revision 01 - DEUTSCH

Z.I.P.P.E.R Maschinen GmbH.
Gewerbepark Schlüsslberg 8
AT-4710 Grieskirchen
Tel.: +43 (0) 7248 61116 701
Fax.: +43 (0) 7248 61116 721
info@zipper-maschinen.at
http://www.zipper-maschinen.at

ZIPPER

Sehr geehrter Kunde!

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen und wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung der ZIPPER Rüttelplatten ZI-RPE60 und ZI-RPE90.

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und darf nicht entfernt werden. Bewahren Sie sie für spätere Zwecke auf und legen Sie diese Anleitung der Maschine bei, wenn sie an Dritte weitergegeben wird!

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Anleitung aufmerksam durch. Der sachgemäße Umgang wird Ihnen dadurch erleichtert, Missverständnissen und etwaigen Schäden wird vorgebeugt.

Halten Sie sich an die Warn- und Sicherheitshinweise. Missachtung kann zu ernsten Verletzungen führen.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte.

Technische Änderungen vorbehalten!

Urheberrecht

© 2009

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch verfassungsmäßigen Rechte bleiben vorbehalten! Insbesondere der Nachdruck, die Übersetzung und die Entnahme von Fotos und Abbildungen werden gerichtlich verfolgt – Gerichtsstand ist Wels!

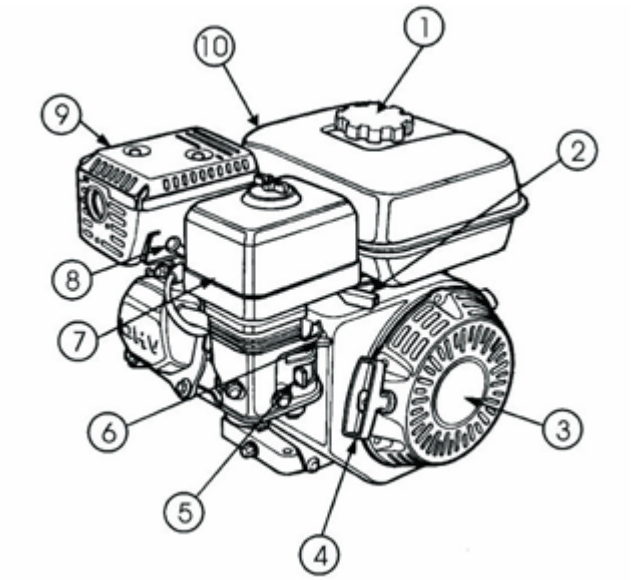
Kundendienstadressen

Z.I.P.P.E.R MASCHINEN GmbH
A-4710 Grieskirchen, Gewerbepark Schlüsslberg 8
Tel 0043 (0) 7248 61116 - 702
Fax 0043 (0) 7248 61116 – 721
office@zipper-maschinen.at

1 TECHNIK 5
1.1 Komponenten und Bedienelemente 5
1.2 Technische Daten 6
2 SICHERHEIT 7
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
2.2 Sicherheitshinweise 7
2.3 Besondere Risiken und Gefahren beim Arbeiten mit Rüttelplatten 9
3 INBETRIEBNAHME 11
3.1 Montage 11
3.1.1 Lieferumfang 11
3.1.2 Montage der zum Transport abmontierten Teile 11
4 BEDIENUNG 12
4.1 Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme 12
4.2 Betrieb 15
5 PFLEGE UND WARTUNG 19
5.1 Instandhaltung- und Wartungstätigkeiten 19
5.2 Motoröl wechseln 20
5.3 Keilriemen wechseln 20
5.4 Kupplung überprüfen 20
5.5 Transport 21
5.6 Lagerung 21
5.7 Feststelldrehmoment 21
6 FEHLERBEHEBUNG 22
7 ERSATZTEILE 23
7.1 ZI-RPE60 23
7.2 ZI-RPE90 26
7.3 Ersatzteilbestellung 28
8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 29

1 TECHNIK

1.1 Komponenten und Bedienelemente



ZI-RPE60 / ZI-RPE90		
1	Öleinfüllverschluss	Diesen Verschluss losdrehen und bleifreies Benzin in den Kraftstofftank einfüllen. Sicherstellen, dass der Verschluss sicher festgezogen ist. **NICHT** überfüllen.
2	Gashebel	Zur Adjustierung der Motordrehzahl (schnell- langsam)
3	Seilzugstarter	Zum Anlassen des Motors. Alternativ elektrisches Anlassen mittels Zündschlüssel.
4	Anlassergriff	Kräftig anziehen zum Anlassen des Motors
5	Kraftstoffventilhebel	OPEN - den Kraftstoff fließen zu lassen CLOSE - Kraftstoffffluß stoppen.
6	Chokehebel	v.a. bei Kaltstart des Motors oder generell bei kaltem Wetter anzuwenden. Der Choke reichert das Kraftstoffgemisch an.
7	Luftfilter	Verhindert das Eindringen von Staub und anderen Rückständen ins Kraftstoffsystem. Flügelmutter am Luftfilter entfernen, um Zugang zum Filtereinsatz zu haben.
8	Zündkerze	Das Zündkerzenspiel auf 0.6 -0.7mm (0.028- 0.031 inch) einstellen. Zündkerze jede Woche einmal reinigen.
9	Dämpfer	Zur Reduzierung des Lärms und der Emissionen.
10	Kraftstofftank	Tankvolumen 3.6 Liter (ungefähr 1 Gallon) bleifreies Benzin.

1.2 Technische Daten

		ZI – RPE 60	ZI RPE 90
Motor / Antrieb	Spez.	1-Zylinder -4Takt-OHV Motor	1-Zylinder -4Takt-OHV Motor
Kraftstofftank	Liter	3.6	3.6
Motorleistung	kW/PS	4.0 / 5.5	4.0 / 5.5
Plattenlänge	mm	520	520
Plattenbreite	mm	370	420
Frequenz	Hz	93	79
Zentrifugalkraft	kN	12.1	13.0
Verdichtungsdruck	kg	1030	1550
max. Vorschub/Gehgeschw.	m/min	20-25	20-25
Vibrationsstöße	vpm	5600	5800
Verdichtungstiefe	mm	150	200
max. zulässige Schräglage (des Motors)	Grad	20°	20°
Vibrationspegel	m/s^2	20	16.25
Schall-Leistungspegel L_{WA}	dB(A)	103	103
Gewicht	kg	62	88
Verpackung	mm	980x380x530	850x440x570

2 SICHERHEIT

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die ZIPPER Rüttelplatten ZI-RPE60 und ZI-RPE90 sind ausschließlich für nachfolgend genannte Tätigkeiten unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheits-Bedienungs- und Wartungshinweisen zugelassen:

Grabenstampfen	Erdbau
Straßenwartung	Geländebearbeitung
Ziegelpflastern	Fahrwegstrich

Die Gummimatte ist ausschließlich zum Einrütteln von Pflastersteinen, Ziegeln u.ä. zu verwenden! Sonstige Materialien wie Kies, Splitt etc … sind ohne Gummimatte zu bearbeiten.

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung dargelegten Bestimmungen und Hinweise hat das Erlöschen sämtlicher Schadenersatzansprüche gegenüber der ZIPPER GmbH zur Folge.

Eigenmächtige Veränderungen und Manipulationen an der Maschine führen ebenfalls zum sofortigen Erlöschen sämtlicher Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche.

2.2 Sicherheitshinweise

Warnschilder und/oder Aufkleber an der Maschine, die unleserlich sind oder entfernt wurden, sind umgehend zu erneuern!

Der wichtigste Faktor für ausreichende Sicherheit beim Arbeiten ist der gesunde Menschenverstand. Obacht und gutes Urteilsvermögen sind der beste Schutz gegen Verletzungen. Diese Liste allgemeiner Sicherheitshinweise erhebt keinen Anspruch darauf, alle möglichen Gefahrenquellen zu umfassen, aber wir haben versucht, einige der wichtigen Einzelheiten hervorzuheben. Einzelpersonen sollten nach Vorsichts-, Warnungs- und Gefahrzeichen suchen, die auf dem Gerät gekennzeichnet werden und am Arbeitsplatz angezeigt werden sowie die Sicherheitshinweise lesen, verstehen und beherzigen.

Eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich der Maschine ist unerlässlich!

Bei Müdigkeit, Unkonzentriertheit bzw. unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen ist das Arbeiten an der Maschine verboten!

Versichern Sie sich stets, dass die Maschine einen sicheren, stabilen Stand hat! Lassen Sie besondere Vorsicht walten bei Nässe, Schnee, Eis und bei unebenen Arbeitsflächen sowie Arbeitsflächen mit Gefälle!

Rutschen / Stolpern / Fallen ist eine Hauptursache für schwere oder tödliche Verletzungen. Passen Sie auf unebene oder rutschige Arbeitsflächen auf.

Niemals auf der Maschine stehen, insbesondere dann nicht, wenn sie im Betrieb ist.

Schwere Verletzungen durch Kippen der Maschine sind möglich!

Die Maschine darf nur vom eingeschulten Fachpersonal bedient werden.

Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der Maschine fern zu halten!

Wenn Sie an der Maschine arbeiten, tragen Sie keinen lockeren Schmuck, weite Kleidung, Krawatten, langes, offenes Haar, etc ...

Lose Objekte können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen und zu Verletzungen führen!

Bei Arbeiten an der Maschine geeignete Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, ...) tragen!

Motoremissionen enthalten giftige Abgase, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten sie daher mit der Maschine nur in gut durchlüfteten Räumen bzw. im Freien!

Die laufende Maschine darf nie unbeaufsichtigt sein! Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches die Maschine ausschalten und warten, bis der Motor still steht!

2.3 Besondere Risiken und Gefahren beim Arbeiten mit Rüttelplatten

Rüttelplatten sind schwere Einheiten und sollten von zwei Personen mit geeigneter Kraft positioniert werden, wobei die an der Maschine montierten Hebegriffe zu verwenden sind, weiters ist auf eine richtige Hebetechnik zu achten.

Quetschungen

Hände und Füße von bewegenden Teilen fernhalten, da die Gefahr besteht, dass sie unter die Rüttelplatte kommen. Minimieren Sie die Gefahr von Quetschungen ihres Fußes durch das Tragen von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine und der Bediener beim Aufstellen auf ebenem Gelände beide stabil sind und die Maschine während des Betriebs nicht umkippt, abrutscht oder fällt.

Gesundheitsschädigung durch Vibration

Eine längere durchgehende Benutzung einer Rüttelplatte kann zu vibrationsbedingten Störungen der Durchblutung, insbesondere der Hände, führen. Daher:

- Legen Sie regelmäßig Pausen ein
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, um die Vibrationsintensität abzuschwächen
- Die Härte des zu bearbeitende Untergrundes, persönliche Veranlagung zu Durchblutungsstörungen als auch niedrige Außentemperaturen verringern die erlaubte Benutzungsdauer im erheblichen Maße.

Übermäßig lange Betriebszeiten können zu Gesundheitsschäden der Gelenke und des Muskelapparates insbesondere der Hände und Arme führen. Legen Sie Pausen nach eigenem Ermessen ein und beschränken Sie die Gesamtarbeitsdauer entsprechend ihres Gesundheitszustandes und ihres körperlichen Wohlbefindens.

Gefahrenquellen der Arbeitsumgebung

Stellen Sie sicher, dass die Wände eines Grabens stabil sind und nicht wegen der Vibration einstürzen.

Stellen Sie sicher, dass der zu stampfende Bereich keine “stromführenden” Elektrokabeln, Gas-, oder Wasserleitungen enthält, welche durch die Vibration beschädigt werden können.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von ungeschützten Bohrungen oder Baugruben arbeiten. Der Betrieb der Maschine erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Verantwortung.

Verbrennungsgefahr

Das Berühren der Schalldämpfer, des Auspuffes und anderer erhitzbare Maschinenkomponenten kann, nach längerem durchgehenden Betrieb bzw. wenn der Motor heiß ist, zu schweren Verbrennungen führen.

Feuer- und Explosionsgefahren

Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

NIEMALS Treibstoff oder Motoröl nachfüllen, während die Maschine im Betrieb oder heiß ist.

Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.

Den Kraftstofftank nicht überfüllen und beim Auftanken die Verschüttung des Benzins vermeiden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken/gereinigt ist.

Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss nach dem Auftanken wieder gut verschlossen ist.

Chemische Gefahren

Einen Benzin- oder Dieselmotor nie in einem verschlossenen Bereich ohne ausreichende Belüftung bedienen oder auftanken.

Kohlenmonoxid Abgase von den inneren Antriebseinheiten des Verbrennungsmotors können in begrenzten Räumen durch Einatmen Gesundheitsschäden und Tod verursachen. Daher die Maschine nur in gut gelüfteten Räumen bzw. im Freien in Betrieb nehmen.

Gefährdungen durch Lärm

Übermäßiger Lärm kann zu Gehörschäden und temporären oder dauerhaften Verlust der Hörfähigkeit führen. Tragen Sie einen nach Gesundheits- und Sicherheitsregelungen zertifizierten Gehörschutz, um die Lärmbelastung zu begrenzen.

Besondere Schutzkleidung

Abgesehen von den in den allgemeinen Sicherheitshinweisen angeführten Richtlinien zum Tragen von Schutzkleidung muss eine spezielle Schutzkleidung und Schutzschuhe getragen werden, wenn Sie mit heißem Bitumengemisch arbeiten.

Wartung

Stellen Sie sicher, dass Reparaturen am Motor und an der Maschine von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Motorschalter in OFF Position ist und das Zündkabel von der Zündkerze getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen, Wartungsarbeiten durchführen oder Adjustierungen machen.

Die kontrollierte Leerlaufdrehzahl des Motors nicht über 3500 rpm erhöhen. Jede Erhöhung kann zu Personenverletzungen oder Beschädigungen der Maschine führen.

3 INBETRIEBNAHME

3.1 Montage

3.1.1 Lieferumfang

- Rüttelplatte
- Gummiplatte
- Transporträder
- Bedienwerkzeug

Am Gerät befinden sich nur wenige von Ihnen zu wartende Komponenten. Es ist nicht erlaubt, die Maschine zu demontieren. Reparaturen nur durch den Fachmann durchführen lassen!

Zubehör:
Verwenden Sie nur von Ihrem Fachhändler oder ZIPPER empfohlenes Zubehör!

Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an unsere Kundenbetreuung.

3.1.2 Montage der zum Transport abmontierten Teile

Sämtliche Teile auspacken

Die Rüttelplatte auf Staub und Schmutzpartikel überprüfen, besonders die Unterseite der Platte, Motorkühllufteinlass, Vergaser und Luftfilter. Bei Bedarf reinigen.

HINWEIS

Der Einsatz von Farbverdünnern, Benzin, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an den Oberflächen!

Daher gilt:
Bei der Reinigung nur milde Reinigungsmittel verwenden

Die Maschine wird vormontiert ausgeliefert.

Den eingeklappten Handgriff ausklappen und mit den dazugehörigen Schrauben fixieren.

4 BEDIENUNG

4.1 Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme

- Sicherheitsanweisungen lesen, verstehen und befolgen.

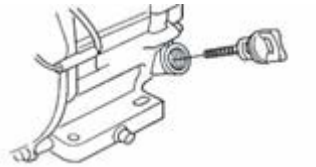
- Feststellmutter und –schrauben auf Festigkeit überprüfen. Lockere Schrauben oder Muttern wegen der Vibration können zu unerwartetem Unfall führen.
- Überprüfung des Motoröls
  - Um den Motorölstand zu überprüfen, die Rüttelplatte bei abgestelltem Motor nach 10 Standzeit auf sicheren, ebenen und horizontalen Boden setzen.
  - Den Filterdeckel/Messstab vom Öleinfüllstutzen (Abb.3) entfernen und sauber wischen.
  - 

Abb3. Motorölmessstab

  - Den Messstab in den Öltank einführen, jedoch ohne es am Gewinde festzuschrauben, und sodann wieder herausziehen. Den Ölstand am Messstab überprüfen.
  - Bei niedrigem Ölstand (Abb.4) empfohlenes Öl (Tabelle 3) bis zum Rand des Öleinfüllstutzens nachfüllen. Die maximale Ölkapazität ist 400 cc.

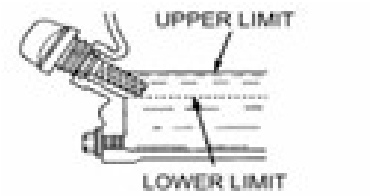


Abb.4. Motorölmessstab

ACHTUNG!

Ein zu niedriger Ölstand führt zu Schäden am Motor und verkürzt so die Lebensdauer Ihrer Maschine.

Gewährleistungsansprüche sind bei mangelhaft durchgeführten Instandhaltungs- und Wartungstätigkeiten ausgeschlossen!

Tabelle 3.	Öltyp	
Jahreszeit	Temperatur	Öltyp
Sommer	25°C oder höher	SAE 10W-30
Frühling/Herbst	25°C bis 10°C	SAE 10W-30/20
Winter	0° C oder niedriger	SAE 10W- 10

- Überprüfung des Kraftstoffes

  - Den sich auf dem Kraftstofftank befindenden Benzinverschluss entfernen.
  - Sichtprüfungen durchführen und sehen, ob der Kraftstoffstand niedrig ist. Bei niedrigem Kraftstoffstand den Tank mit bleifreiem Kraftstoff nachfüllen.
  - Beim Nachfüllen vergewissern Sie sich, einen Filter für Filtrierung anzuwenden.

- Ölstand der Vibrationseinheit überprüfen

  - Die ZIPPER Rüttelplatte horizontal auf eine flache Oberfläche setzen. Vergewissern Sie sich, dass der Stampfer eben ist, wenn Sie das Öl überprüfen.
  - Gehen Sie beim Überprüfen des sinngemäß wie weiter oben beschrieben vor.
  - Ölstand sollte bis die Ölschraube reichen. Die Rütteleinheit fasst bis zu 140cc.
  - WICHTIG, falls Öl nachgefüllt werden muss, sollten Sie nur SAE 10W- 30 Motoröl oder gleichwertiges Motoröl verwenden! Bei Fragen zur Wahl eines gleichwertigen Öles wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler des Vertrauens.

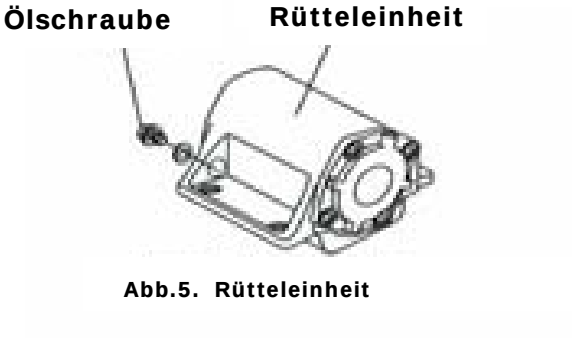


Abb.5. Rütteleinheit

- Keilriemen überprüfen

  - Versuchen Sie NIEMALS, den Keilriemen bei laufendem Motor zu überprüfen. Dies führt unweigerlich zu schweren Verletzungen an Ihrer Hand (Abb.6).

Abb.6. Gefahr beim Keilriemen

  - Um die Spannung des Keilriemens zu überprüfen, entfernen Sie die drei Schrauben, die den Riemendeckel am Rahmen sichern.
  - Die Spannung des Keilriemens ist korrekt, wenn der Innenabstand zwischen den beiden Riemen bei Fingerdruck zwischen Zeigenfinger und Daumen 10 bis 15 mm (Abb.7) beträgt.

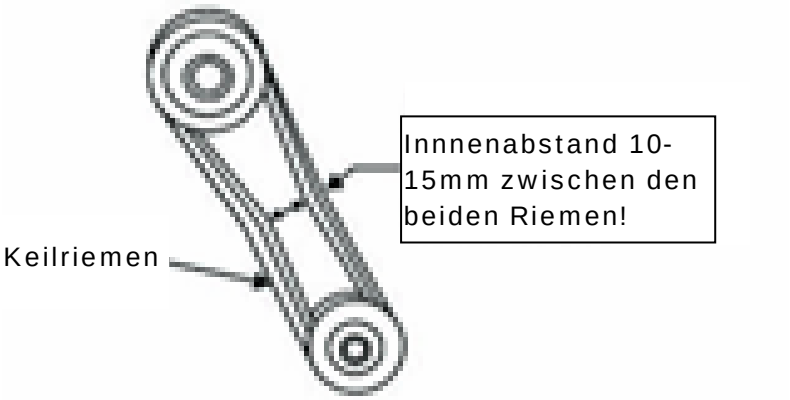


Abb.7. Überprüfung der Spannung des Keilriemens

  - Ein lockerer Keilriemen verringert die Antriebsausgangsleistung, was zum reduzierten Stampfen und vorzeitigen Abnutzen des Riemens führen kann.
  - Wenn der Keilriemen abgenutzt ist, muss er umgehend durch einen entsprechenden neuen Keilriemen ersetzt werden.

4.2 Betrieb

- Sichern Sie die Arbeitsumgebung ab, bevor Sie mit dem Stampfen beginnen.

- Versuchen Sie nie, die Maschine in Betrieb zu nehmen, bevor Sie die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben, sowie alle erforderlichen Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt haben.

- Ein richtiger Feuchtigkeitsgehalt im Boden ist sehr wichtig für korrektes Stampfen. Wasser dient als ein Schmiermittel, um zu helfen, Erdpartikel zusammen zu schieben. Zu wenig Feuchtigkeit bedeutet unausreichendes Stampfen; zu viel Feuchtigkeit hinterlässt wassergefüllte Lücken, welche die lastentragende Fähigkeit des Bodens schwächen.

- Der Stampfer darf nicht bei hartem Boden, gefrorener Erde, sowie gemischter Erde, die Fragmente von Ziegelsteinen enthält, angewendet werden.

- Übermäßige Bewässerung oder übermäßiger Wassergehalt kann zum Abwürgen der Maschine führen.

- Den Kraftstoffhebel (Abb.8) auf die „ON“ Position stellen.

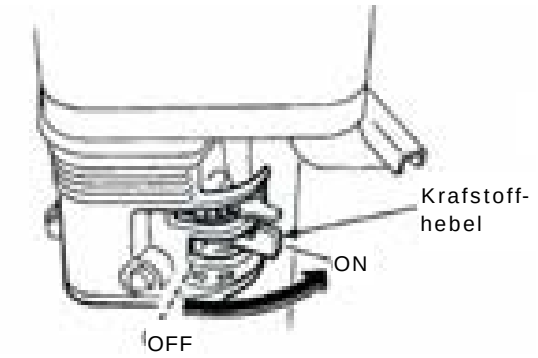


Abb.8. Kraftstoffhebel

- Den ON/OFF Schalter des Motors (Abb.9) auf die „ON“ Position stellen.

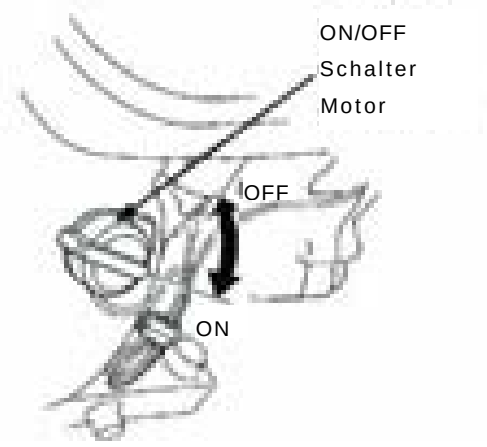


Abb. 9. ON / OFF Schalter des Motors

- Den Chokehebel (Abb.10) auf die „OPEN“ Position stellen.

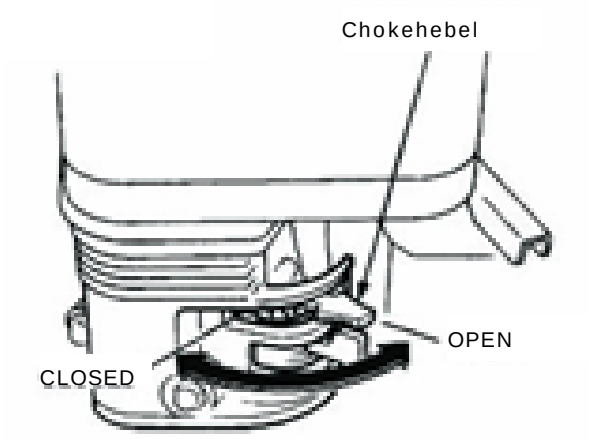


Abb. 10. Chokehebel

BEMERKUNG
Die CLOSED Position des Chokehebels reichert das Kraftstoffgemisch für das Starten des KALTEN Motors an. Die OPEN Position liefert das richtige Kraftstoffgemisch für den normalen Betrieb nach dem Starten, und für das Neustarten eines warmen Motors.

- Den Drosselklappenhebel (Abb.11) mittig zwischen fast und slow einstellen.
-

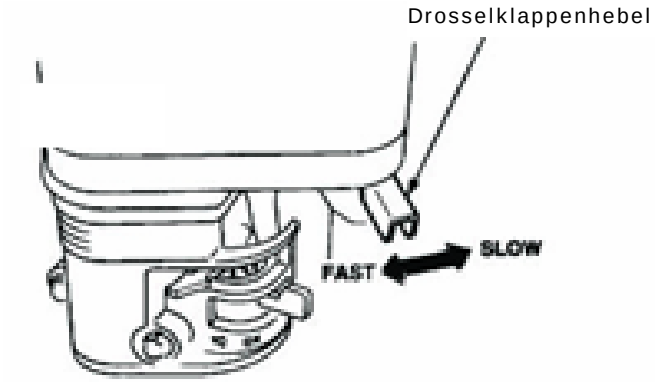


Abb. 11 Drosselklappenhebel

- Den Anlassergriff (Abb.13) greifen und ihn langsam anziehen. Der Widerstand wird hart an einer bestimmten Position, die dem Druckpunkt entspricht. Das Seil ein bisschen von diesem Punkt zurückspulen lassen, und dann kraftvoll anziehen.

  VORSICHT:
  NIEMALS das Anlasserseil auf den ganzen Weg bis zum Ende ziehen.
  NIEMALS das Anlasserseil nach dem Ziehen loslassen. Lassen Sie es zurückspulen.

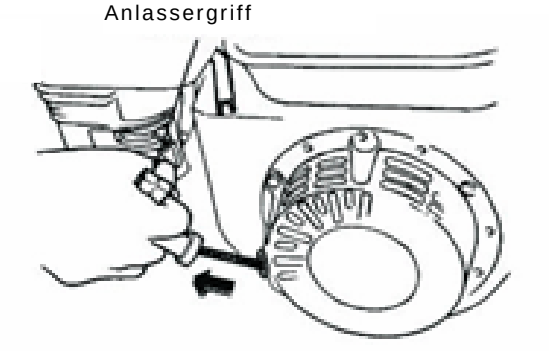


Abb.13. Anlassergriff

- Die Vibrationsbewegung liefert eine selbstantreibende Funktion. Bringen Sie den Handgriff am gegenüberliegenden Ende der Maschine zum Rüttler in Position, lassen Sie den Motor mit dem Seilzugstarter an. (Wenn der Motor mit einem ON/OFF- Schalter versehen ist, muss dieser vor dem Starten zuerst auf ON gedreht werden.)

- Erhöhen Sie die Motordrehzahl auf die maximale Einstellung, indem Sie den Handdrosselklappenhebel benutzen, bevor Sie mit dem Stampfen anfangen.

- Die Maschine sollte gesteuert werden, indem man den Handgriff mit beiden Händen greift und Beschränkung anwendet, um die Vorwärtsbewegung zu kontrollieren.

- Steuern Sie die Maschine, indem Sie den Handgriff seitlich rechts oder links verschieben.

- Halten Sie immer guten Fußstand, sodass Sie beim Anlassen oder Bedienen der Maschine nicht rutschen und/oder die Kontrolle verlieren.

- Wenn die Maschine mit einem optionalen Wassertank versehen ist, kann die Fließgeschwindigkeit kontrolliert werden, indem den Hahn im Versorgungsschlauch adjustiert wird.

- In der Richtung der Vorrückbewegung des Stampfers und innerhalb des Bereichs von 1m um den Stampfer darf niemand außer dem Bediener stehen.

- Während des Stampfens und Erhöhen eines Erdbauwerks sollte zuerst 100 ~ 150mm innerhalb des Randes zwei bis dreimal gestampft werden, dann wird der Rand gestampft.

- Wenn Sie die Erde im Zentrum eines Gebäudes stampfen, sollte die Stampfplatte den Untergrundaufbau, die Stahlbetonpfähle, die Unterlage der Maschine sowie die Untergrundrohre usw. nicht berühren.

- Beim Arbeiten innerhalb des Gebäudes darf die Stampfplatte oder der exzentrische Block die Wände nicht schlagen.

- Wenn viele Maschinen zusammen arbeiten, sollte der Parallelabstand nicht kleiner als 5m sein, und der Abstand zwischen der vorderen und der hinteren Maschine sollte nicht kleiner als 10m sein.

- Wenn die Maschine in einer gerade noch ordnungsgemäßen Umgebung arbeitet, z.B. auf weichem oder unebenem Boden, vergewissern Sie sich, die Pferdestärke auf die niedrigste zu senken, um ein Versinken der Maschine zu vermeiden. Achten Sie bei Gefälle darauf, unerwünschtes Umkippen der Maschine zu vermeiden.

- Lassen Sie in den folgenden, besonders gefährlichen, Bereichen erhöhte Aufmerksamkeit walten:

    - Beim Tunnelarbeiten muss für eine gute Belüftung gesorgt werden, um Unfälle zu vermeiden. Es muss weiters ein funktionierendes Kontrollsystem für die Funktionstüchtigkeit der Frischluftversorgung geben.
    - In der Nähe von Freileitungen besteht die Gefahr von elektrischem Schlag. Alle sonstigen Personen sollten beim Betrieb der Maschine in gefährlichen Bereichen aus der Arbeitsumgebung entfernt sein.
    - Beim Arbeiten und Abstellen der Maschine sollte die Stabilität der Maschine berücksichtigt werden, um Gefahren zu vermeiden.

5 PFLEGE UND WARTUNG

⚠ ACHTUNG

Reinigung und Instandhaltung bei angeschlossener Maschine!

Sachschaden und Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine!

Daher gilt:
Vor Wartungsarbeiten Maschine ausschalten!

Die Maschine ist wartungsarm und enthält nur wenig Teile, die der Bediener einer Instandhaltung unterziehen muss.

Störungen oder Defekte, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen.

Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

5.1 Instandhaltung- und Wartungstätigkeiten

Kontrollen zur Instandhaltung der Maschine	
Kraftstoffstand überprüfen	Täglich vor Inbetriebnahme
Lockere oder verlorene Schrauben	Täglich vor Inbetriebnahme
Beschädigung irgendwelchen Teiles	Täglich vor Inbetriebnahme
Funktion des Kontrollsystemteils	Täglich vor Inbetriebnahme
Auf Öllachen bzw. Benzinflecken unter der Maschine achten!	Täglich vor Inbetriebnahme
Motoröl überprüfen / ggf. nachfüllen	Täglich vor Inbetriebnahme
Unterseite der Platte säubern	Täglich nach Inbetriebnahme
Luftfilter reinigen	Alle 50 Arbeitsstunden/wöchentlich
Vibratoröl überprüfen / ggf. nachfüllen	Alle 50 Arbeitsstunden / wöchentlich
Zündkerzen überprüfen/ reinigen	Alle 100 Arbeitsstunden / wöchentlich
Vibratoröl wechseln	Alle 200 Arbeitsstunden / monatlich
Motoröl wechseln	Nach Erstinbetriebnahme nach 20 Arbeitsstunden / Alle 200 Arbeitsstunden / monatlich
Keilriemen (Kupplung) überprüfen	Alle 100 Arbeitsstunden.
Kupplung überprüfen / ggf. wechseln	Alle 100 Arbeitsstunden

5.2 Motoröl wechseln

- Das Motoröl sollte nach den ersten 20 Betriebsstunden, und danach alle 100 Betriebsstunden gewechselt werden.
- Das Öl ist viel leichter abzulassen, wenn es nach Betrieb warm ist.
- Beim Wechseln des Motoröls kann das Altöl durch Entfernen des Ölfilterdeckels und Losdrehen der am Motorsockel montierten Anlassschraube abgelassen werden.
- Stellen Sie sicher, dass Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl nach Tabelle 3 nachfüllen.

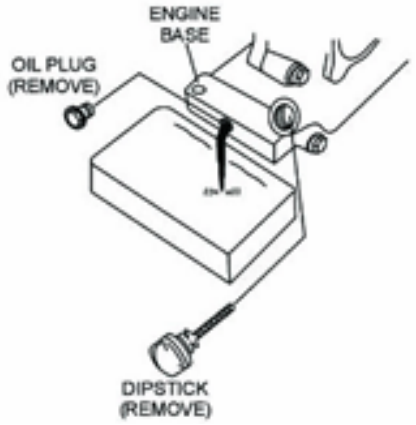


Abb.14. Motorölschraube

5.3 Keilriemen wechseln

- Den oberen und unteren Riemendeckel entfernen.
- Einen gekröpften Schraubenschlüssel (13mm) in die Feststellschraube des Vibratorriemens (untere) einrasten lassen. Den gekröpften Schraubenschlüssel im Gegenuhrzeigersinn dreheh, sodass sich der Keilriemen löst.
- Keilriemen in unteren Vibratorriemen einrasten lassen, und den Keilriemen auf die linke Seite der oberen Kupplung verschieben. Auf gleicher Weise wie beim Entfernen drehen Sie den gekröpften Schraubenschlüssel im Gegenuhrzeigersinn, so dass der Keilriemen zurückgestellt wird.

5.4 Kupplung überprüfen

Die Kupplung zu gleichzeitig mit dem Keilriemen überprüfen. Bei entferntem Riemen die Außentrommel der Kupplung überprüfen. Die „V“- Nut reinigen, wenn es nötig ist. Wenn der Schuh abgenutzt worden ist, wird die Leistungstragung uneffektiv und ein Rutschen kann passieren.

5.5 Transport

Beim Transport über Kurzstrecken den Radständer hoch tragen, und man hält den Handgriff, um die Maschine vorzurücken.

Beim Transport über Langstrecken packen Sie den Handgriff sowie das Schutzgestell separat ein, um Raum zu sparen. Dann die Maschine in den Verpackungskasten einpacken, mit Gabelstaplern oder menschlicher Arbeitskräfte auf den Transportwagen heben, dann auf einer Stelle befestigen, um Verschiebung und Maschinenschaden zu vermeiden.

5.6 Lagerung

Wenn der Stampfer länger als 30 Tage gelagert wird:

- Das Motoröl wechseln.
- Das Brennöl vom Motor ablassen.
- Die Zündkerze abnehmen, und das Motoröl in den Zylinder einfüllen. Die Zündkerze anbringen, den Motor laufen lassen, sodass das Benzin gut verteilt wird.
- Den Staub aus Zylinder, Kühlkörper, Schwungradgehäuse, Drehtrichter und Schalldämpfer entfernen.
- Um Raum zu sparen, den Handgriff auf einem anderen Ort lagern.
- Den Stampfer und den Motor gut bedecken und auf einem trockenen und sauberen Ort lagern.

5.7 Feststelldrehmoment

Material	6mm	8mm	10mm	12mm	14mm	16mm	18mm	20mm
4T	70	150	300	500	750	1100	1400	2000
6-8T	100	250	500	800	1300	2000	2700	3800
11T	150	400	800	1200	2000	2900	4200	5600
	100 (6mm) 300-350 (8mm) 650 – 700 (<8mm)							
Im Falle dass Gegenstück aus Aluminium ist								
Gewinde im Gebrauch mit dieser Maschine sind alle rechtshändig								
Material und Qualität des Materials sind an jedem Bolzen und jeder Schraube markiert								

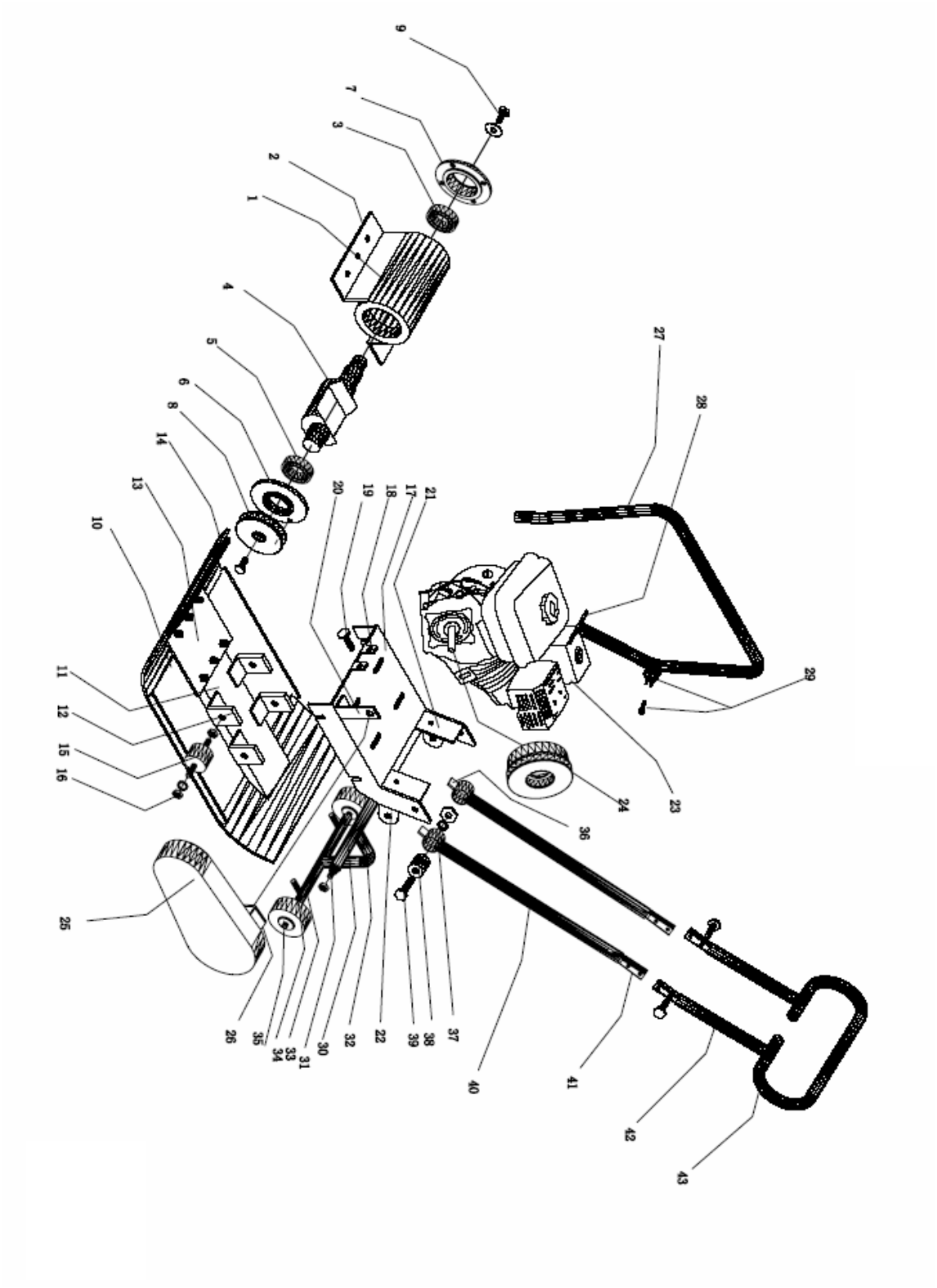
Auf lockere Schrauben einschließlich der Festigkeit überprüfen. Siehe Tabelle oben (Feststelldrehmoment), für das Neubefestigen.

6 FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Mögliche Ursache / Behebung
Wenn der Motor nicht anspringen will:	▪ Den Ein/Ausschalter überprüfen und sicherstellen, dass er auf “EIN“ geschaltet ist. ▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen. ▪ Wenn die Maschine mit einem Benzinmotor versehen ist, das Kurbelgehäuseöl überprüfen, und der Motor ist mit einem Ölsensor versehen, der das Anlassen und das Abstellen des Motors vermeiden kann, im Falle der Ölstand niedrig ist. ▪ Sicherstellen, dass das Zündkabel der Zündkerze angeschlossen ist. ▪ Die Düse und Schale des Vergasers überprüfen und sicherstellen, dass sie sauber sind.
Im Falle der Motor stoppt:	▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen. ▪ Überprüfen, dass der Kraftstoffhahn eingeschaltet ist. ▪ Den Zustand des Luftfilters überprüfen.
Wenn der Benzinmotor nicht genug Leistung bringt:	▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen. ▪ Überprüfen, dass der Kraftstoffhahn eingeschaltet ist. ▪ Den Zustand des Luftfilters überprüfen.
Wenn der Wasserfluss stoppt	▪ Unzureichendes Wasser ▪ Verstopfung im Wasserschlauch oder Sprühschlauch
Unzureichende Vibration	▪ Überprüfen, ob der Keilriemen rutscht oder verloren ist. ▪ Überprüfen, dass die Motordrehzahl 3,500 rpm ist
Im Falle die Maschine nicht frei arbeitet	▪ Die Unterseite der Scheibe auf einen Aufbau des Materials überprüfen.

7 ERSATZTEILE

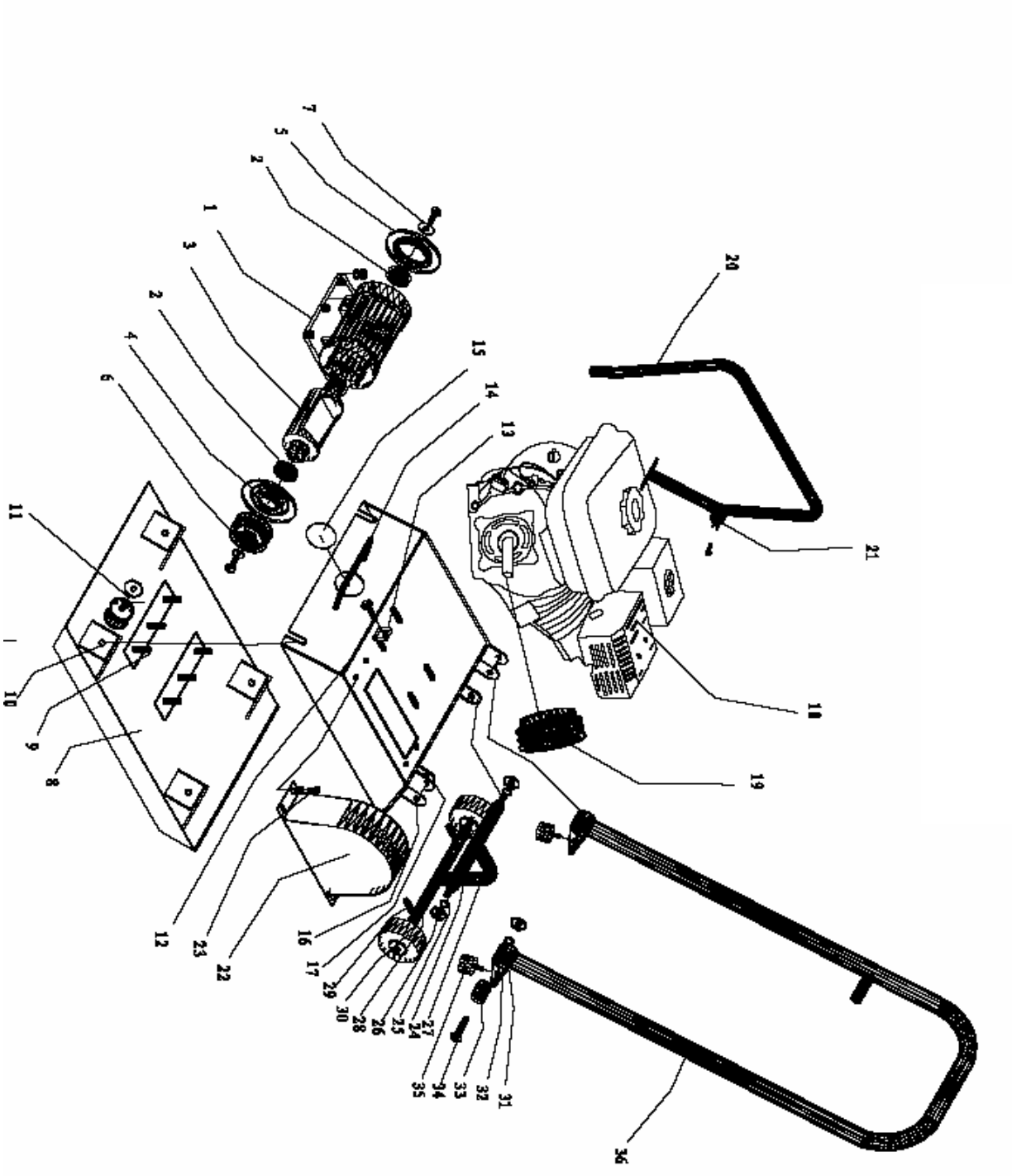
7.1 ZI-RPE60



Teil-Nr.	Menge	Benennung
1	1	RÜTTELPLATTENHÜLSE / VIBRATOR CASE
2	2	EXZENTERHALTER / ECCENTRIC HOLDER
3	1	LAGER/ BEARING
4	1	ROT. BOLZEN / ROTATOR SHAFT
5	1	LAGER / BEARING
6	1	SCHEIBE VORNE / FRONT COVER CASE
7	1	SCHEIBE HINTEN / BACK COVER CASE
8	1	RIEMENSCHEIBE / DRIVEN PULLEY
9	5	SCHRAUBE / BOLT
10	1	RÜTTELPLATTE / VIBRATING PLATE
11	1	STAHLFASSUNG / STEEL HOLDER
12	4	FASSUNG FRONTABDECKUNG / FRONT CASE HOLDER
13	1	EXZENTER ABDECKPLATTE / ECCENTRIC HOLDER PLATE
14	1	SCHAFT / ASSISTANT HANDLE
15	4	SCHOCK ABSORBER / SHOCK ABSORBER
16	4	DORN / BOLT
17	1	MOTORPLATTE / ENGINE BASE
18	2	HALTER / ENGINE ADJUST BOLT HOLDER
19	2	DORN /BOLT
20	1	HALTER ABDECKUNG / BELT COVER HOLDER
21	2	HALTERUNG GRIFF / HANDLE HOLDER
22	2	HALTERUNG RÄDER/ WHEEL FRAME HOLDER
23	1	MOTOR / ENGINE
24	1	KLAMMER / CLUTCH
25	1	RIEMENABDECKUNG / BELT COVER
26	2	HALTER ABDECKUNG / BELT COVER HOLDER
27	1	ÜBERROLLBÜGEL / PROTECTED FRAME
28	1	HALTERUNG ÜBERR.BÜGEL / PROTECTED FRAME HOLDER
29	1	SCHRAUBE / WHEEL FRAME CLIP
30	1	RADGESTÄNGE OBEN / UPPER PIPE OF WHEEL FRAME
31	1	RADGESTÄNGE FIXIERSCHRAUBE /

Teil-Nr.	Menge	Benennung
		WHEEL FRAME FIXING BOLT
32	1	VERBINDUNGSROHR / WHEEL FREAM CONNECTING PIPE
33	1	RADGESTÄNGE UNTEN / LOWER PIPE OF WHEEL FRAME
34	2	STÜTZBOLZEN / LANDING SUPPORT
35	2	RAD / WHEEL
36	2	SCHOCK ABSORBER GRIFF / SHOCK ABSORBER OF HANDLE
37	2	SCHOCK ABSORBER KOFFER / SHOCK ABSORBER CASE
38	2	MUTTER / BUBBER
39	2	SCHRAUBE / BOLT
40	2	GRIFFROHR UNTEN / LOWER CONNECT PIPE OF HANDLE
41	4	VERBINDUNG GRIFF/ HANDLE CONNECTING
42	2	GRIFFROHR OBEN / UPPER CONNECTION OF HANDLE
43	1	GRIFF / HANDLE

7.2 ZI-RPE90


7
5
2
1
3
2
4
6
15
14
13
20
21
18
19
11
10
9
8
12
23
22
16
17
29
30
28
26
25
24
27
35
34
33
32
31
36

Teil-Nr.	Menge	Beschreibung
1	1	RÜTTELPLATTENHÜLSE / VIBRATOR CASE
2	2	LAGER / BEARING
3	1	ROT. BOZLEN / ROTATOR SHAFT
4	1	FRONTSCHEIBE / FRONT CASE COVER
5	1	RÜCKSCHEIBE / BACK CASE COVER
6	1	RIEMENSCHEIBE / DRIVEN PULLEY
7	8	BOLZEN / BOLT
8	1	RÜTTELPLATTE / VIBRATING PLATE
9	2	EXZENTERHALTER / ECCENTRIC HOLDER
10	4	HALTERUNG MOTOR / ENGINE BASE HOLDER
11	4	SCHOCK ABSORBER / SHOCK ABSORBER
12	1	MOTORPLATTE / ENGINE BASE
13	1	ADJUSTIERSCHRAUBE / ENGINE ADJUSTMENT
14	1	HALTER / ASSISTANT HANDLE
15	1	SCHUTZKAPPE / RUBBER CAP
16	2	HALTERUNG GRIFF / HANDLE HOLDER
17	2	RADGESTÄNGEHALTERUNG / WHEEL FRAME ENGINE
18	1	MOTOR / ENGINE
19	1	KLAMMER / CLUTCH
20	1	ÜBERROLLBÜGEL / PROTECTED FRAME
21	1	EINRASTKLEMME RADGESTÄNGE / WHEEL FRAME CLIP
22	1	RIEMENABDECKUNG / BELT COVER
23	1	BOLZEN / BOLT
24	1	RADGESTÄNGE OBEN / UPPER PIPE OF WHEEL FREAME
25	1	RADGESTÄNGE / WHEEL FRAME
26	2	MUTTER / NUT
27	1	VERBINDUNGSROHR / WHEEL FRAME CONNECTING PIPE
28	1	RADGESTÄNGE UNTEN / LOWER PIPE OF WHEEL FRAME
29	2	STÜTZBOLZEN / LANDING SUPPORT
30	2	RAD / WHEEL
31	2	ABDECKUNG SCHOCK ABSORBER / SHOCK ABSORBER CASE

Teil-Nr.	Menge	Beschreibung
32	2	SCHOCK ABSORBER / SHOCK ABSORBER
33	2	MUTTER / BUBBER
34	2	SCHRAUBE / BOLT
35	2	SCHOCK ABSORBER / SHOCK ABSORBER
36	1	GRIFF / HANDLE

7.3 Ersatzteilbestellung

Mit Originalteilen von Zipper verwenden Sie Ersatzteile, die ideal aufeinander abgestimmt sind. Die optimale Passgenauigkeit der Teile verkürzen die Einbauzeiten und erhalten die Lebensdauer.

HINWEIS

Der Einbau von anderen als Originalersatzteilen führt zum Verlust der Garantie!

Daher gilt:

Beim Tausch von Komponenten/Teilen nur Originalersatzteile verwenden

Bestelladresse sehen Sie unter Kundendienstadressen im Vorwort dieser Dokumentation

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Z.I.P.P.E.R® **AUSTRIA** GmbH
AT-4710 Grieskirchen, Gewerbepark Schlüsslberg 8
Tel.: +43/72480/61116-701; Fax.: +43/7248/61116-721
www.zipper-maschinen.at
office@zipper-maschinen.at

Bezeichnung	
	Z.I.P.P.E.R Rüttelplatte
Type	
	ZI-RPE60 / Zi-RPE90
EG-Richtlinien	
	98/37/EC – Annex I EN 500-1:2006 En 500-4:2006
Registrierungsnummer(n)	
	S 50118317
Ausstellungsdatum	
	25.03.2008
Ausstellungsbehörde	
	TÜV Rheinland Product Safety GmbH Am Grauen Stein D-51105 Köln

Hiermit erklären wir, dass die oben genannte Maschine den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

Grieskrichen, 10.02.2009
Ort / Datum

Unterschrift
Erich Humer (Geschäftsführer)

Produktbeobachtung

Wir beobachten unsere Produkte auch nach der Auslieferung.

Um einen ständigen Verbesserungsprozess gewährleisten zu können, sind wir von Ihnen und Ihren Eindrücken beim Umgang mit unseren Produkten abhängig.

- Probleme, die beim Gebrauch des Produktes auftreten
- Fehlfunktionen, die in bestimmten Betriebssituationen auftreten
- Erfahrungen, die für andere Benutzer wichtig sein können

Wir bitten Sie, derartige Beobachtungen zu notieren
und an uns zu senden:

Z.I.P.P.ER MASCHINEN GmbH
A-4710 Grieskirchen, Gewerbepark Schlüsslberg 8
Tel 0043 7248 61116 - 701
Fax 0043 7248 61116 – 721
office@zipper-maschinen.at